



MANUAL

INTUS COM **Schnelleinstieg**

INTUS COM

17.03.2023

Schnelleinstieg

PCS Systemtechnik GmbH

Pfälzer-Wald-Str. 36
81539 München

Tel. +49 89 68004 - 0

<https://www.pcs.com>

PCS Technischer Support

Tel.: +49 89 68004 - 666

Fax: +49 89 68004 - 562

E-Mail: support@pcs.com

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des vorliegenden Handbuchs, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der **PCS Systemtechnik GmbH** erlaubt.

Um stets auf dem Stand der Technik bleiben zu können, behalten wir uns Änderungen vor.

PCS, INTUS und DEXICON sind eingetragene Marken der PCS Systemtechnik GmbH. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen und Organisationen.

©2023 **PCS Systemtechnik GmbH**

Inhaltsverzeichnis

Kurzanleitung INTUS Software Testinstallation 4

INTUS Software Testinstallation auf dem PC installieren 4

INTUS COM starten..... 5

Terminal in INTUS COM in Betrieb nehmen 6

Betriebsbereitschaft des Terminals herstellen 8

INTUS COM Dateischnittstelle testen 11

INTUS COM Datenbankschnittstelle testen 11

Fingerprint-Terminals an INTUS COM testen 12

LAN-Verbindung zum Terminal testen 14

Kurzanleitung INTUS Software Testinstallation

Diese Kurzanleitung beschreibt die Schritte, um INTUS COM, das Terminal Management System von PCS, testweise zu installieren und mit einem Demo-Terminal mit TPI (Terminal Parametrier Interface) in Betrieb zu nehmen.



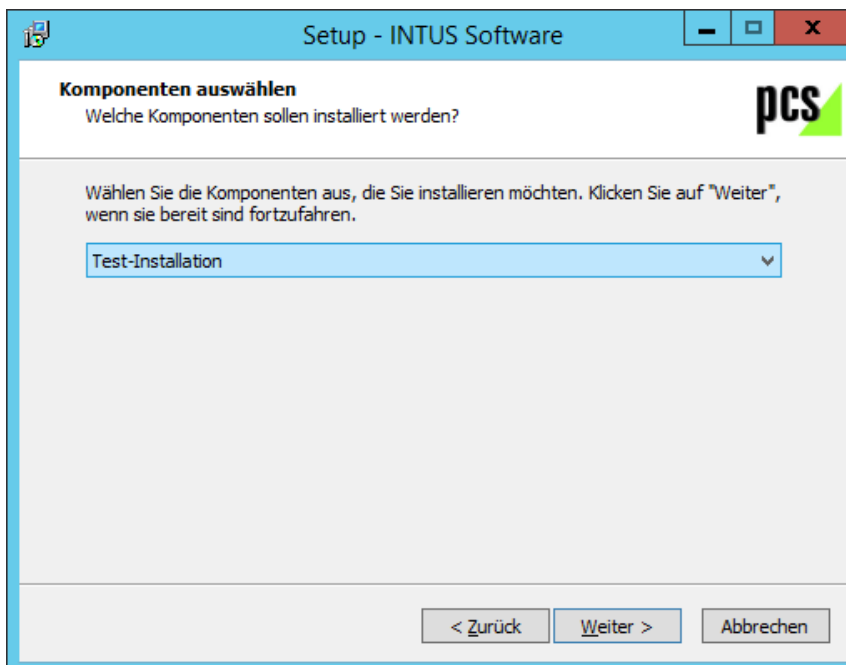
Diese Anleitung dient nur zur Evaluierung von INTUS COM und TPI. Sie ist nicht geeignet, um INTUS COM in einer Produktivumgebung zu installieren ("Benutzerdefinierte Installation"). Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an PCS oder an einen geschulten Softwarepartner von PCS.

Weiterführende Informationen finden Sie im INTUS COM Terminal Management System Anwenderhandbuch und dem TPI Referenzhandbuch D3000-420.pdf.

INTUS Software Testinstallation auf dem PC installieren

- 1 Systemvoraussetzungen:
 - Windows 10 oder höher (64Bit)
 - Administratorrechte
- 2 Folgen Sie den Setup-Anweisungen
 - wählen Sie das Installationsverzeichnis
 - wählen Sie Testinstallation als Installationsoption

Bei der Installation wird automatisch eine 3-monatige Testlizenz für maximal 5 Terminal und Leser vergeben.



- 3 Geben Sie dem angemeldeten Benutzer Schreibrechte auf das ausgewählte INTUS Software Installationsverzeichnis.

INTUS COM starten

- 4 Starten Sie die INTUS COM Serverprozesse als Administrator (Start/Programme/PCS /INTUSCOM/INTUSCOM-Start). Es müssen sich fünf Konsolfenster für die INTUS COM Prozesse öffnen.

Erlauben Sie den Prozessen die TCP/IP Kommunikation falls Meldungen der Firewall angezeigt werden.



Beim ersten Start wird automatisch eine 3-monatige Testlizenz für maximal 5 Terminal und Leser vergeben.

- 5 Starten Sie den INTUSCOM-Client (Start/Programme/PCS/INTUSCOM/INTUSCOM-Client)

Melden Sie sich im INTUSCOM-Client an. Der voreingestellte Benutzer ist admin, das voreingestellte Passwort ist pcs.

INTUS COM Client Login

pcs INTUS COM

Sprache: Deutsch (System)

Host: localhost

Port: 13050

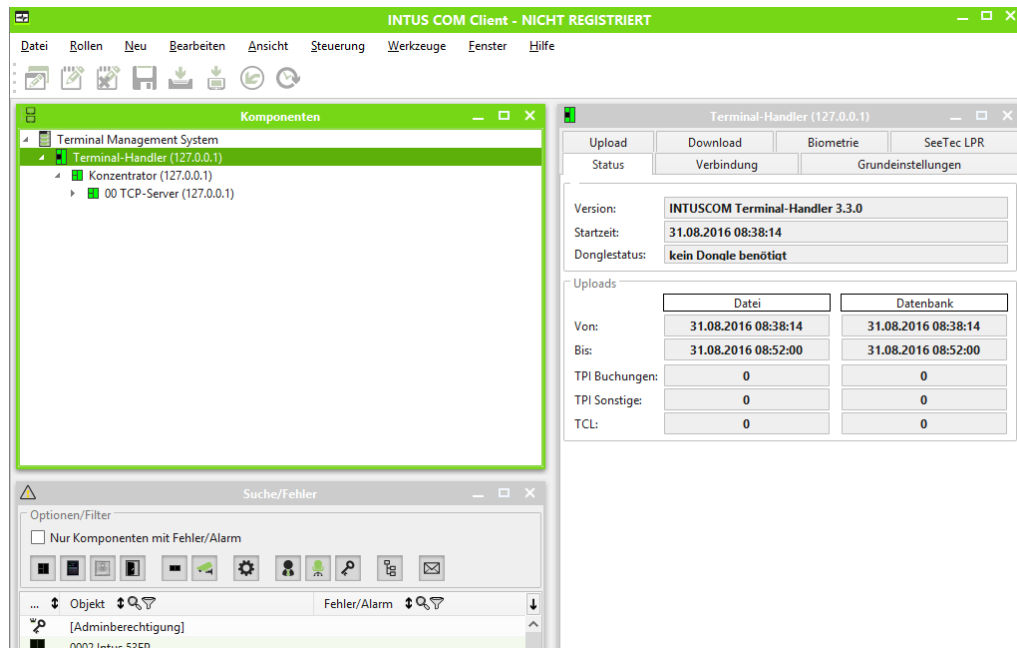
Benutzer: admin

Passwort:

Login Abbrechen

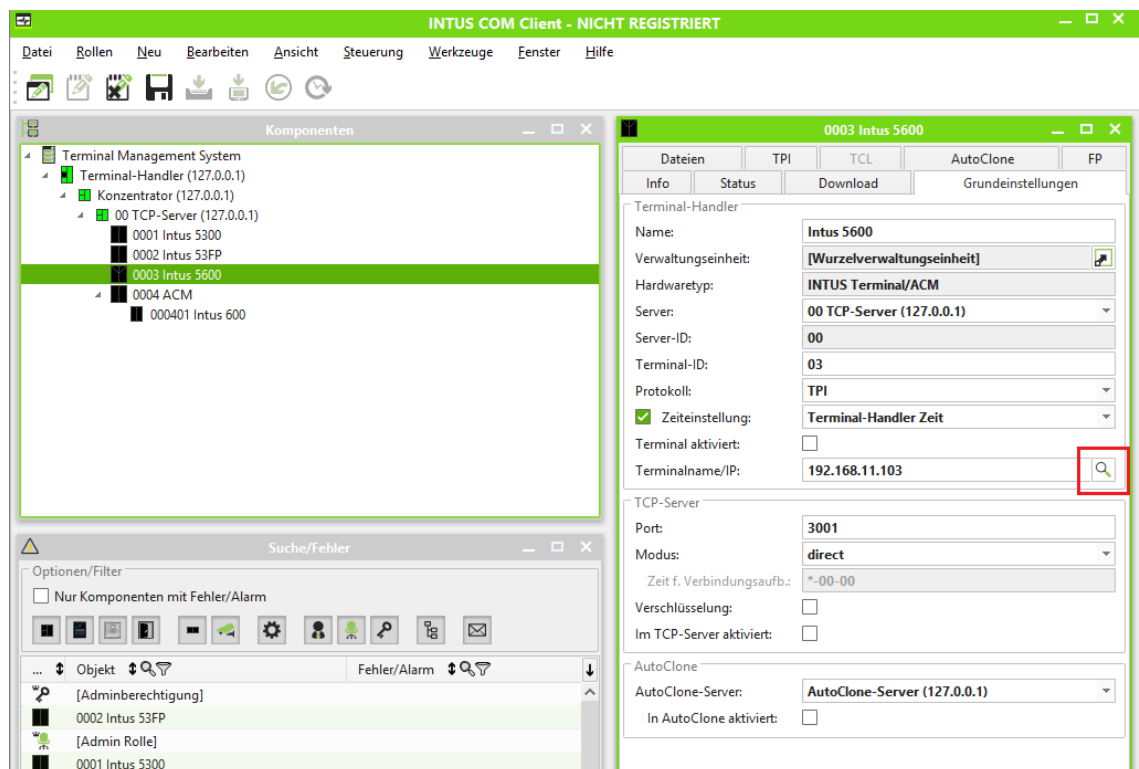
Nach dem Login wird das folgende INTUSCOM-Client Fenster angezeigt.

Die Statusanzeigen von Terminal-Handler, Konzentrator und TCP-Server müssen grün sein. Andernfalls ist einer der Serverprozesse nicht gestartet.



Terminal in INTUS COM in Betrieb nehmen

- 6 Im INTUSCOM-Client sind bereits mehrere Terminaltypen angelegt (öffnen Sie den Teilbaum TCP-Server). Wählen Sie den zu Ihrem Testterminal passenden Eintrag aus (falls Sie einen nicht aufgeführten Terminaltyp zum Testen haben, finden Sie die passende TPI Demokonfigurationsdateien (*_72.tpi und *_73.tpi) in einem Unterverzeichnis des Verzeichnisses ..\intuscom\work (lesen Sie die Datei work\readme.txt).



- 7 Schließen Sie das Demo-Terminal an Ihr LAN an. Sie benötigen eine freie IP-Adresse. Diese Adresse wird in den nächsten Schritten im Terminal und im INTUS COM Client eingestellt.
- 8 Markieren Sie das Terminal im Komponentenfenster (s.o., im Beispiel das INTUS 5600), das Ihrem Testterminal am ehesten entspricht und wählen Sie den Menüpunkt Konfigurieren im Kontext-Menü (rechte Maustaste). Das Konfigurations- und Statusfenster wechselt in den Änderungsmodus und das Register Grundeinstellungen wird automatisch ausgewählt.
- 9 Drücken Sie das Symbol Lupe in Zeile Terminalname/IP. Es öffnet sich folgender Dialog:

Netzwerk Terminalsuche

Terminal suchen
 verwende Broadcast | Seriennummer: * | Wartungsgruppe: 0 | **Suchen**

Terminals gefunden

IPv4 Adresse	IPv6 Adresse	Seriennummer	Typ	Version
192.168.8.22		3041107	INTUS ACM4	ACM 6.11
192.168.8.165		0593912	INTUS 5300	PZE 6n13
192.168.8.105		1240110	INTUS ACM4	ACM 6.11
192.168.8.104		1220000	INTUS ACM40	ACM 6C12
192.168.3.19		2950501	INTUS 5300	PZE 6.12
192.168.11.98		2037779	INTUS ACM40	ACM 6.12
192.168.11.129	fe80::a00:27ff:fe60:ee43	13491161	INTUS 5600	6.60
192.168.11.126	fe80::a00:27ff:fe60:ee31	13491159	INTUS 5500	6G51
192.168.11.125	fe80::a00:27ff:fe60:ee30	13491158	INTUS ACM40	ACM 6.12

Ändern... | Reset

Kommunikation
 gesendet : 192.168.15.255: locate * qid=4964420948893066024 bcast
 empfangen : 192.168.0.177: echo * auth=3670

Ok | Abbrechen

- 10 Drücken Sie die Schaltfläche Suchen. Sie erhalten dann eine Liste aller INTUS Terminals in Ihrem Netz. Falls das/die Terminals nicht angezeigt werden, kann dies mehrere Ursachen haben. Lesen Sie in diesem Fall bitte den Abschnitt LAN-Verbindung zum Terminal testen am Ende dieser Beschreibung.
- 11 Selektieren Sie das Terminal, dessen IP-Adresse Sie ändern wollen, und drücken Sie die Schaltfläche Ändern... Der Dialog Terminalsetup wird angezeigt:

Terminalsetup

Adresse

IPv4-Adresse: 192.168.11.129

Seriennummer: 13491161

Typ: INTUS 5600

Einstellungen

DHCP: Manuell

IPv4-Adresse: 192.168.11.129

Subnetzmaske: 255.255.248.0

Gateway: 192.168.11.1

IPv6-Adressen: fe80::a00:27ff:fe60:ee43/64 LOCAL

Ok Abbrechen

- 12 Tragen Sie die neue IPv4-Adresse, Subnetzmaske und Gateway ein. Drücken Sie die Schaltfläche OK.
- 13 Drücken Sie die Schaltfläche Reset. Das Terminal führt daraufhin einen Reset aus. Warten Sie ca. 20 sec und drücken erneut die Schaltfläche Suchen. Das Terminal sollte jetzt mit der neuen IP-Adresse angezeigt werden.
- 14 Wählen Sie das Terminal in der Liste aus und drücken Sie die Schaltfläche OK. Sie sind wieder in der Maske Grundeinstellungen.
- 15 Überprüfen Sie, ob die neue IP-Adresse richtig übernommen wurde.
- 16 Nur INTUS 5600 Terminal: Aktivieren Sie im Register Grundeinstellungen die Checkboxen verwendet AutoClone und in AutoClone aktiviert.

AutoClone

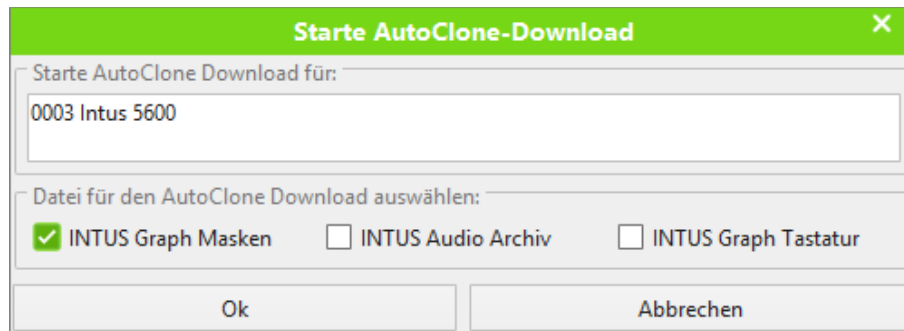
AutoClone-Server: AutoClone-Server (127.0.0.1)

In AutoClone aktiviert: ☒

- 17 Wählen Sie im Kontextmenü „Änderungen speichern“.

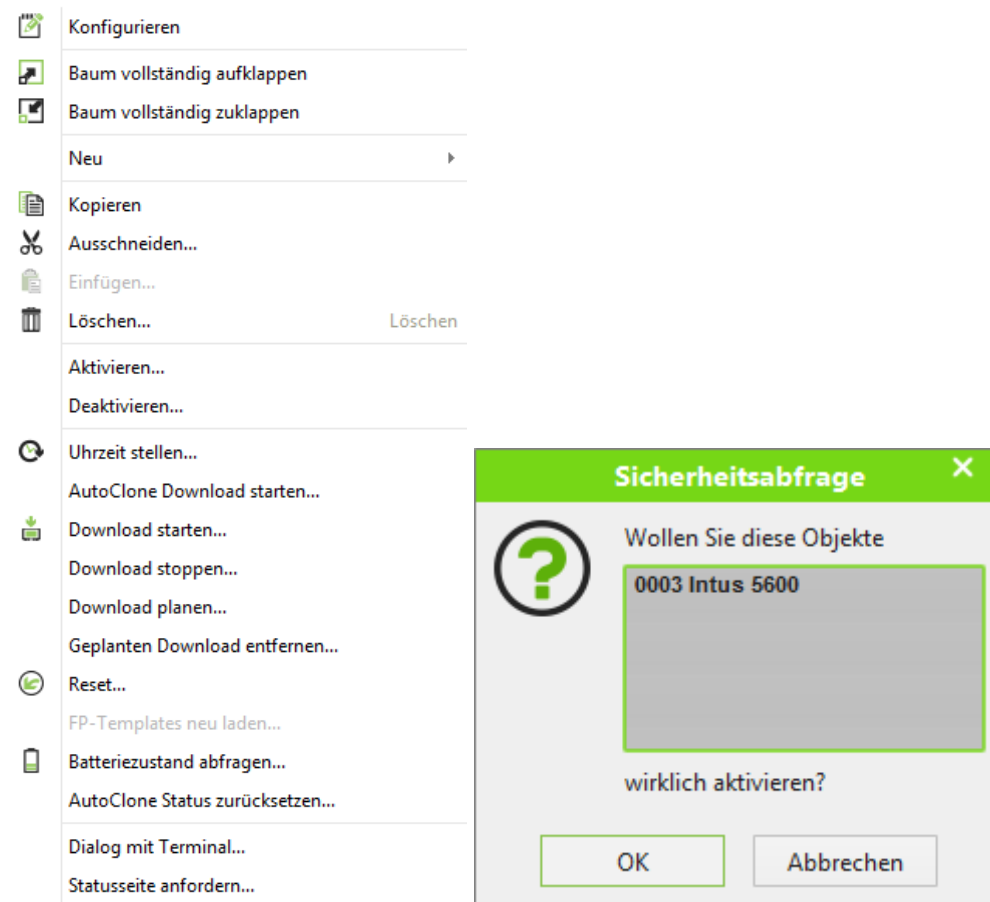
Betriebsbereitschaft des Terminals herstellen

- 18 Nur INTUS 5600: Wählen Sie das Terminal im Komponentenfenster aus und öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste). Wählen Sie den Menüpunkt AutoClone Download starten. Markieren Sie die Checkbox INTUS Graph Masken und drücken dann OK.

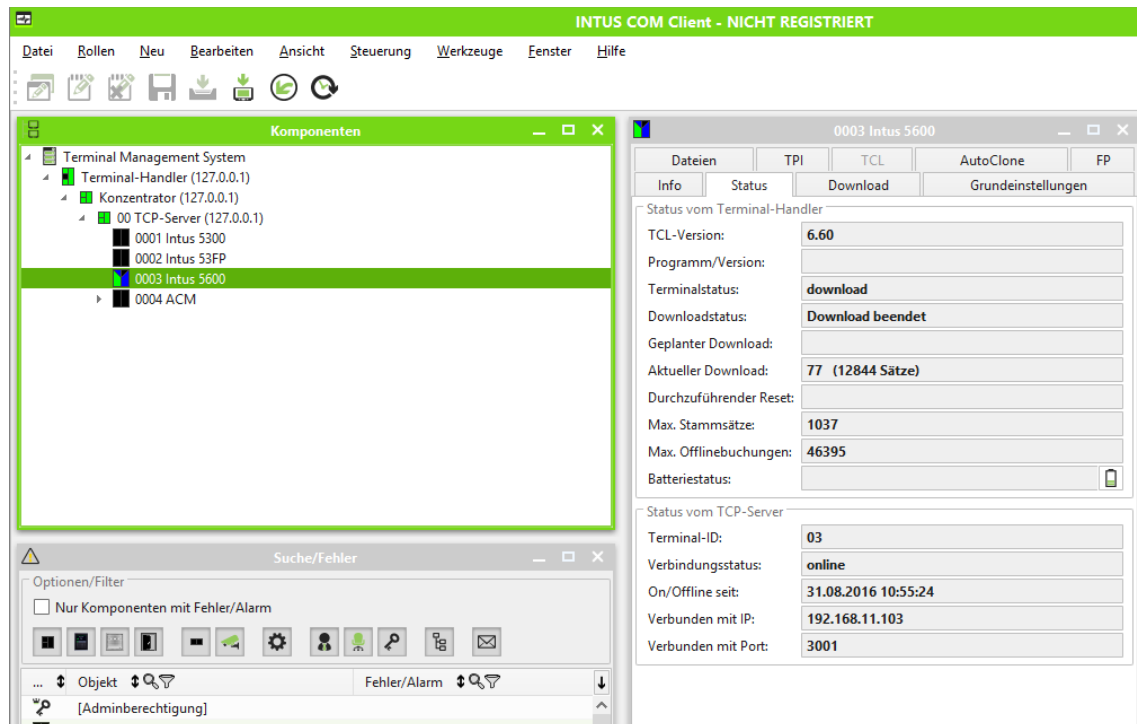


Im Register AutoClone können Sie den Download verfolgen. Führen Sie den nächsten Schritt erst dann aus, wenn der AutoClone Download abgeschlossen ist.

- 19 Wählen Sie das Terminal im Komponentenfenster aus und öffnen Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste). Wählen Sie den Menüpunkt Aktivieren.

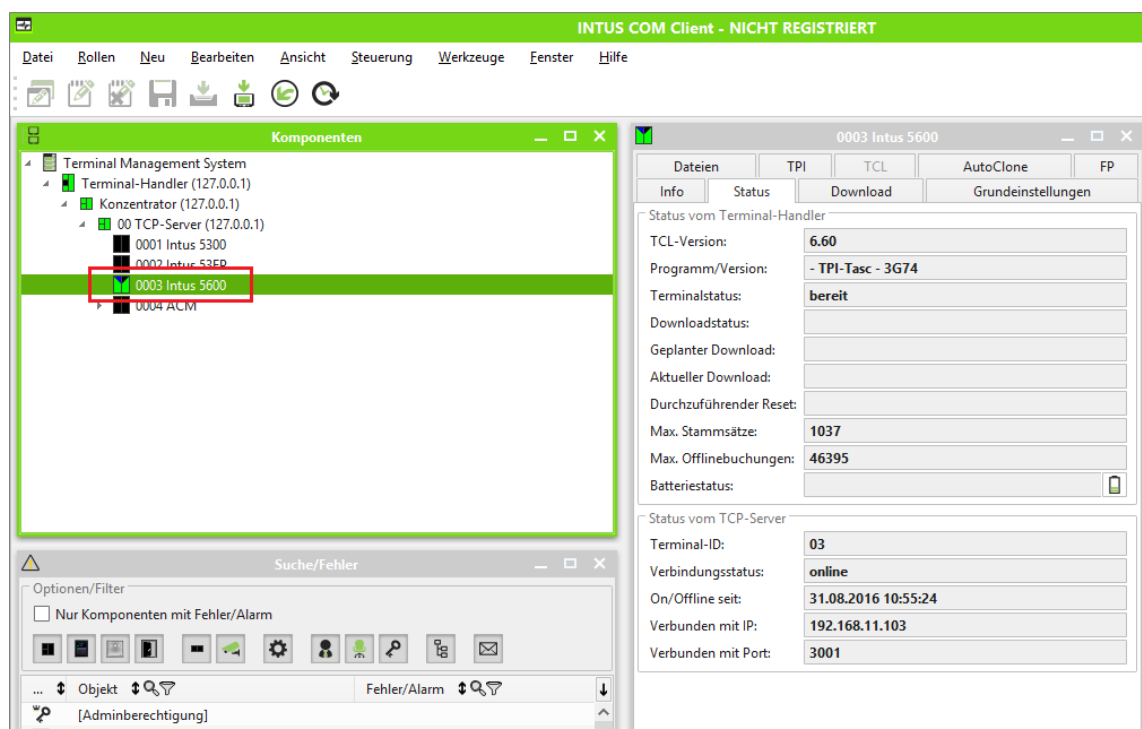


- 20 Wählen Sie das Register Status und beobachten Sie, wie der automatische Terminal-Setup abläuft. Der Setup kann einige Minuten dauern.



Falls ein Fehler auftritt, wechseln Sie in das Register Info, um Fehlerinformationen zu erhalten.

- 21 Wenn der Setup fehlerfrei beendet ist, muss die Statusanzeige der Komponenten grün sein und im Register Status muss im Terminal Status der Wert bereit stehen. Das Terminal ist jetzt betriebsbereit.



INTUS COM Dateischnittstelle testen

Wählen Sie eine Funktionstaste am Terminal und lesen eine Karte ein. Das Terminal gibt Ihnen eine optische und akustische Rückmeldung. Bei einer akzeptierten Lesung geht die grüne, bei einer zurückgewiesenen die rote Led an.

Gleichzeitig wird ein Datensatz an INTUS COM gesendet. Sie finden die Buchungssätze in der Datei upload.dat im Unterverzeichnis work des INTUS COM Installationsverzeichnis. Die Datei upload_c.dat ist eine kommentierte Musterdatei.

Die Dateien stamm_ze_76.dat und stamm_zk_76.dat sind kommentierte Musterdateien für den Download von Stammdaten für Zeiterfassung und Zutrittskontrolle.

Im INTUS COM Handbuch D3000-430, Kapitel 7.1 ist die Dateischnittstelle beschrieben, das Buchungs- und Stammsatzformat wird in den TPI Parameterdateien (*_72.tpi) definiert und ist im TPI Referenzhandbuch D3000-420 beschrieben (siehe AB1/AB2 Parametersatz).

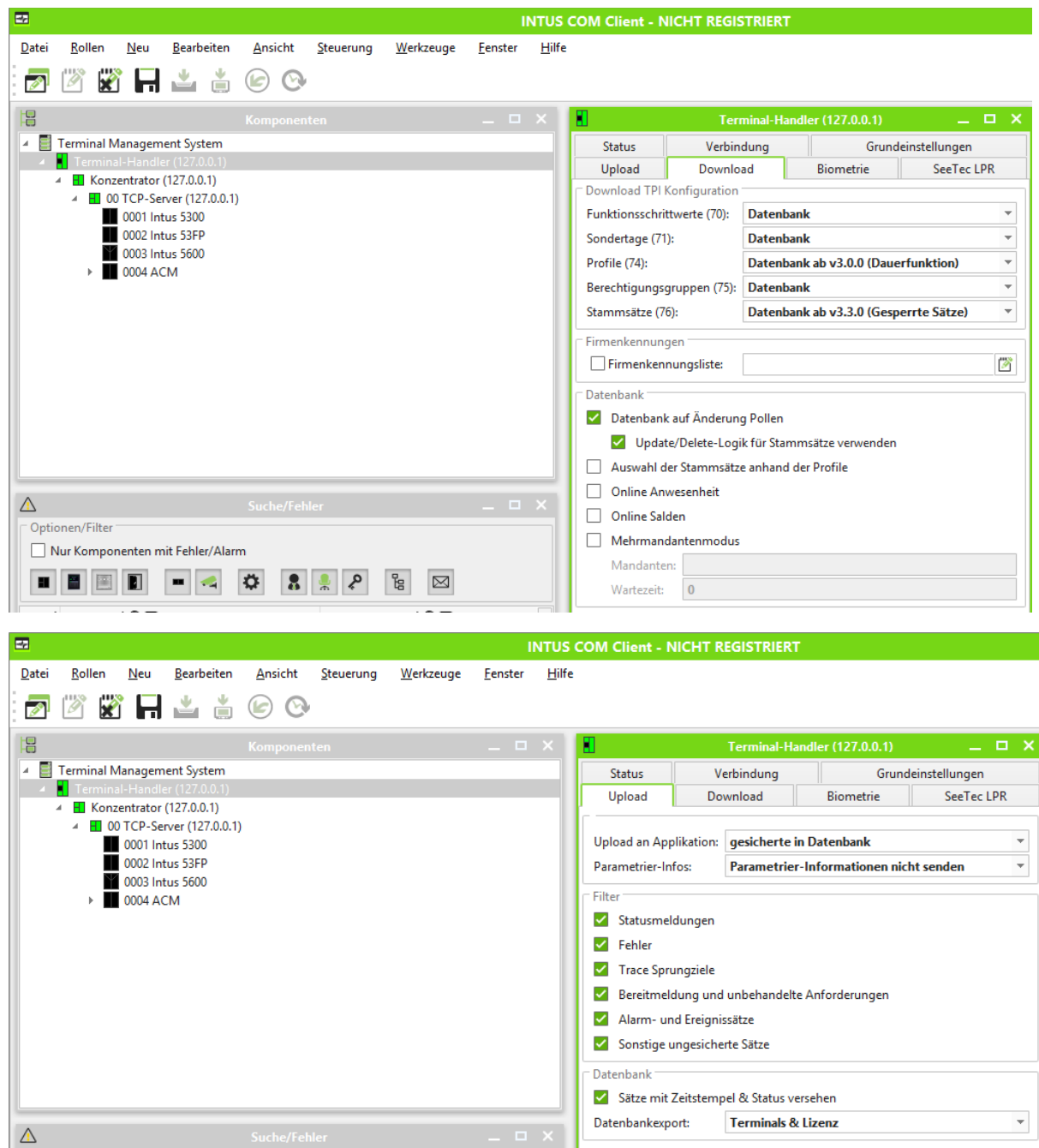
Damit ist die Installation und Inbetriebnahme abgeschlossen.

INTUS COM Datenbankschnittstelle testen

Bei der Testinstallation wird automatisch auch eine ODBC-Verknüpfung auf die Access-Datenbank ..\Intuscom\work\DB-demo\intuscom.mdb und ein Registry-Eintrag angelegt, damit der Terminal-Handler die Datenbank findet. Diese Datenbank enthält Beispieldaten in den verschiedenen Tabellen und kann mit den voreingestellten Terminals verwendet werden.

Die Einrichtung der Datenbank-Schnittstelle für andere Datenbanken und der Aufbau der verwendeten Tabellen sind ausführlich im INTUS COM Handbuch D3000-430.pdf, Kapitel 7.4 beschrieben.

Um die Datenbank-Schnittstelle zu aktivieren, selektieren Sie im Komponentenfenster den Terminal-Handler. Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag Konfigurieren und nehmen Sie folgende Einstellungen in den Registerblättern Upload und Download vor und speichern Sie die Änderungen im Kontextmenü mit Änderungen speichern.



Nehmen Sie Zutritts-Buchungen vor. Die Buchungssätze finden Sie in der Tabelle INTUSCOM_UPLOAD_BOOKINGS.

Damit ist die Inbetriebnahme der Datenbankschnittstelle abgeschlossen.

Fingerprint-Terminals an INTUS COM testen

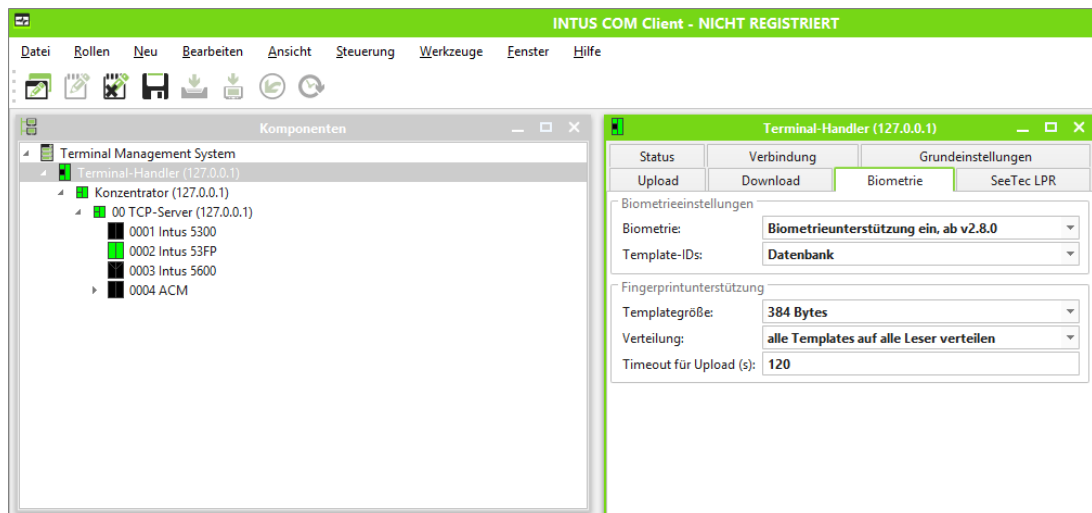
Im Folgenden sind die Schritte zur Inbetriebnahme eines INTUS 5300FP Terminals für Fingerprint Identifikation (d.h. Einlernen der FP-Templates am Terminal und zentrale Verwaltung der Templates in INTUS COM) beschrieben. Für die zentrale Verwaltung von Fingerprint-Templates in INTUS COM ist die Verwendung der Datenbankschnittstelle erforderlich!

22 Führen Sie alle bisher beschriebenen Schritte durch:

- Setup mit der Option Testinstallation
- Testterminal 5300FP in Betrieb nehmen (IP-Adresse ändern, Terminal aktivieren)
- Datenbank-Schnittstelle aktivieren.

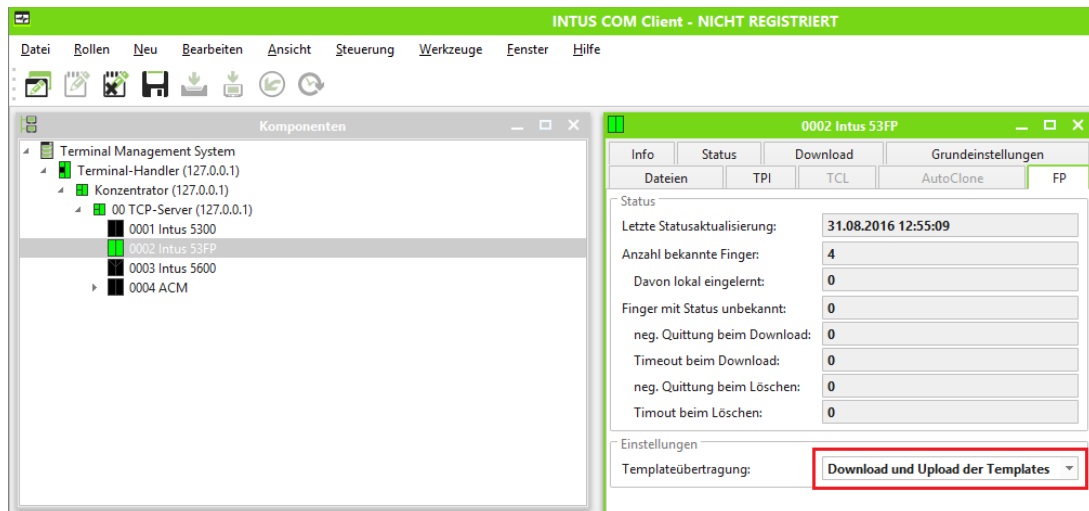
23 Aktivieren Sie im Terminal-Handler die Fingerprint-Verwaltung:

- Terminal-Handler im Komponentenfenster auswählen
- im Kontextmenü Konfigurieren wählen, um in den Änderungsmodus zu wechseln
- Register Biometrie wählen und folgende Einstellungen vornehmen
- Wählen Sie im Kontextmenü Änderungen speichern



24 Aktivieren Sie im Terminal die Fingerprint-Verwaltung:

- Terminal INTUS 5300FP im Komponentenfenster auswählen
- im Kontextmenü Konfigurieren wählen, um in den Änderungsmodus zu wechseln
- Register FP wählen und folgende Einstellungen vornehmen
- im Kontextmenü Änderungen speichern wählen



- 25 Lösen Sie einen Kaltstart im Terminal aus (Terminal auswählen, im Kontextmenü Reset / Kaltstart...) Der Kaltstart bewirkt, dass alle benötigten Dateien ins Terminal geladen werden. Neben den TPI-Parameterdateien sind dies die Stammdaten aus der Tabelle INTUSCOM_MASTER_RECORDS.
- 26 Lernen Sie am Terminal Finger mit den Template-IDs 111 und 112 ein (diese Templates sind bereits in der Tabelle INTUS_FP_TEMPLATES_ID vordefiniert).
- 27 Nehmen Sie Zutritts-Buchungen vor. Die Buchungssätze finden Sie in der Tabelle INTUSCOM_UPLOAD_BOOKINGS.
- 28 Um weitere Templates einlernen zu können, müssen zuerst neue Template-IDs in der Tabelle INTUS_FP_TEMPLATES_ID angelegt werden.

Einzelheiten zur Fingerprint Verwaltung in INTUS COM finden Sie im INTUS COM Handbuch D3000-430.pdf, Kapitel 6.4.5 und zur TPI Parametrierung im TPI-Handbuch D3000-420.pdf, Kapitel 2.54.



Achtung: INTUS COM löscht im Terminal eingelernte aber nicht in der Datenbank verwaltete Templates!

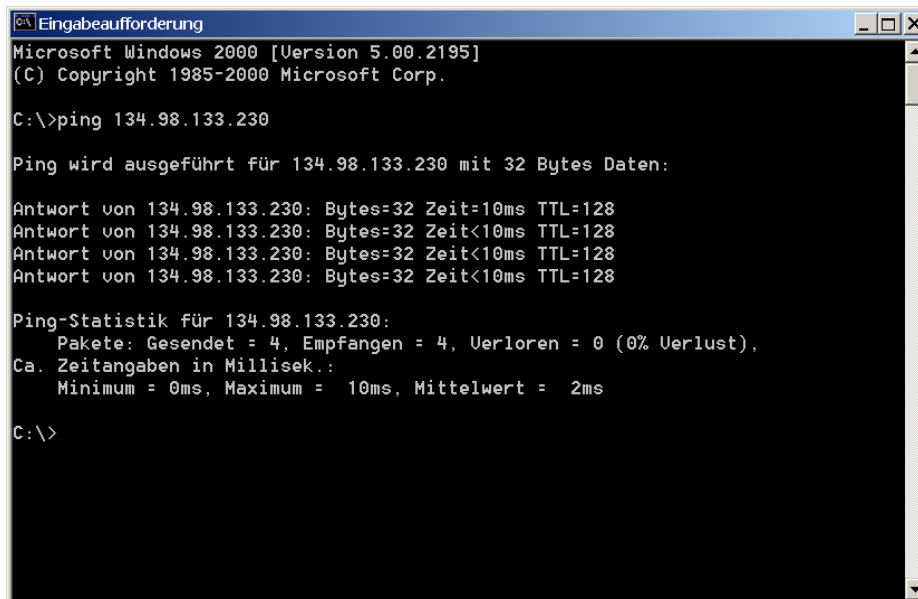
Lernen Sie Finger-Templates am Terminal erst ein, nachdem in INTUS COM die Fingerprint-Unterstützung (im Terminal-Handler und im Terminal) aktiviert ist, die Daten in den Tabellen INTUS_FP_TEMPLATES_IDS und INTUSCOM_MASTER_RECORDS angelegt sind.

LAN-Verbindung zum Terminal testen

Wenn das Einstellen der IP-Adresse im Terminal nicht funktioniert wie oben beschrieben, führen Sie folgende Schritte aus.

- 29 Stellen Sie die Terminal IP-Adresse und die Subnetz-Maske im Terminal-Setup oder mit dem Tool RemoteSetup bzw. RemoteConf ein. Das Betriebshandbuch des jeweiligen Terminaltyps und die Tools können per Email an PCS Support support@pcs.com angefordert oder über das Partner Download Center (www.pcs.com) geladen werden.

- 30 Prüfen Sie, ob die LAN-Verbindung zum Terminal funktioniert (benutzen Sie das ping-Kommando, z.B. ping 134.98.133.230).



```
Eingabeaufforderung
Microsoft Windows 2000 [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-2000 Microsoft Corp.

C:\>ping 134.98.133.230

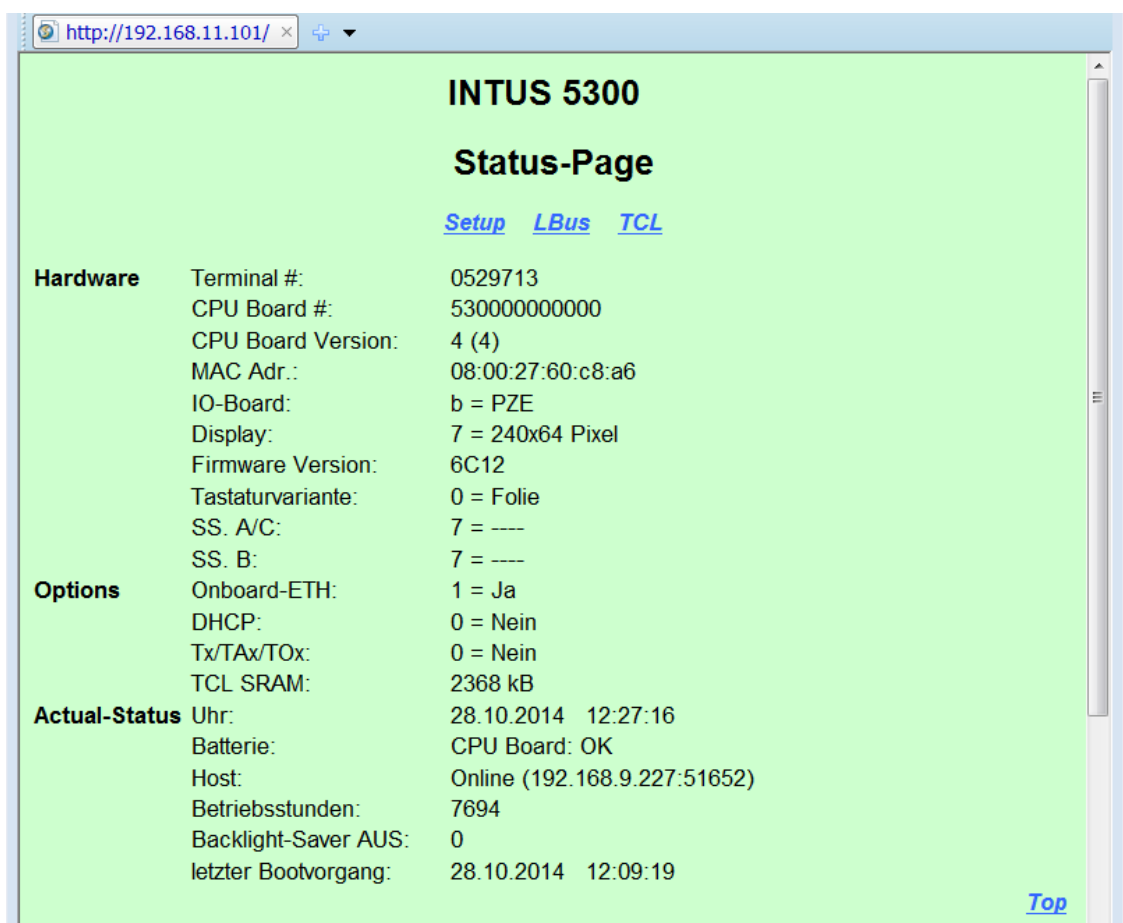
Ping wird ausgeführt für 134.98.133.230 mit 32 Bytes Daten:

Antwort von 134.98.133.230: Bytes=32 Zeit=10ms TTL=128
Antwort von 134.98.133.230: Bytes=32 Zeit<10ms TTL=128
Antwort von 134.98.133.230: Bytes=32 Zeit<10ms TTL=128
Antwort von 134.98.133.230: Bytes=32 Zeit<10ms TTL=128

Ping-Statistik für 134.98.133.230:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0 (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
        Minimum = 0ms, Maximum = 10ms, Mittelwert = 2ms

C:\>
```

- 31 Starten Sie einen Browser und geben die IP-Adresse des Terminals in der Adresszeile ein. Wenn die Verbindung in Ordnung ist, wird die folgende Statusseite angezeigt. Eine Inbetriebnahme mit INTUS COM ist erst möglich, wenn diese Statusseite angezeigt wird.



-
- 32 Selektieren Sie im INTUSCOM Client das Terminal im Komponentenfenster und wählen im Kontextmenü Konfigurieren, um in den Änderungsmodus zu wechseln.
 - 33 Tragen Sie im Konfigurationsfenster, Register Grundeinstellungen im Feld Terminalname/IP die IP-Adresse manuell ein.

Falls es Ihnen nicht gelingt, mit dieser Anleitung eine Verbindung zum Terminal herzustellen, wenden Sie sich bitte an den PCS Support (support@pcs.com; 089/68004-666).

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie uns an.

PCS-Hotline: +49 89 68004 – 666

E-Mail: support@pcs.com

Dieses Handbuch soll so hilfreich wie möglich sein. Wenn Sie Anregungen zur Optimierung haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mühe.

Ihre PCS Systemtechnik GmbH

Zeit für Sicherheit.



PCS Systemtechnik GmbH
Pfälzer-Wald-Str. 36
81539 München
Tel. +49 89 68004-0
intus@pcs.com
www.pcs.com

Ruhrallee 311
45136 Essen
Tel. +49 201 89416-0

© 2022 PCS Systemtechnik GmbH

